SWBB
Stadtwerke Böblingen

IMPULSE

Frühjahr 2025

EHRENAMT

FREIWILLIGES ENGAGEMENT:
Wichtiges Fundament des Gemeinwohls

WISSENSWERT:
Das steckt hinter dem Strompreis

FREIBAD-SAISONSTART:
Alles für den perfekten Sommer

Inhalt

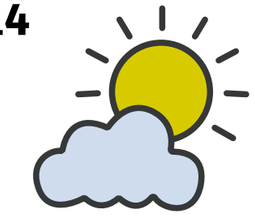
4
Titelthema
Ehrenamt – Fundament des Gemeinwohls

10
Die SWBB und DLRG Ortsgruppe Böblingen

Gemeinsam für Spaß und Sicherheit im Freibad

12 Saison-Start im Freibad:
Alles für den perfekten Sommer

14



Wissenswerte Hintergründe
Wie setzt sich eigentlich mein Strompreis zusammen?

16 **Grüne Energie** für die Kreissparkasse Böblingen

18 Sicherheit in der Gasversorgung

Leckagen frühzeitig erkennen, Gefahren vermeiden

20 Impulse,
die die Welt ein bisschen besser machen

22 **Kinderseite**

HELDEN UNSERES ALLTAGS

24

Trinken mit gutem Gewissen
Leitungswasser schlägt Mineralwasser

26 Die Parkhaus-Profis der SWBB

Mit Herzblut und Verantwortung

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zur neuesten Ausgabe unserer IMPULSE – dem Kundenmagazin Ihrer Stadtwerke Böblingen! Darin widmen wir uns einem Thema, das uns alle betrifft und verbindet: „Soziales Engagement und Ehrenamt“. In Böblingen gibt es zahlreiche Menschen, die sich mit Herz und Hingabe für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen. Wir möchten Ihnen einen Einblick in diese wertvolle ehrenamtliche Arbeit geben und die Institutionen vorstellen, die sich unermüdlich für unsere Gemeinschaft einsetzen. Denn soziales Engagement ist nicht nur eine kurzfristige Hilfe, sondern schafft nachhaltige Veränderungen und stärkt den Zusammenhalt in unserer Stadt.

Neben unserem Titelthema bieten wir Ihnen auch spannende weitere Inhalte. Das Freibad bereitet sich mit viel Elan auf die kommende Sommersaison vor – freuen Sie sich auf erfrischende Tage! Außerdem werfen wir einen Blick hinter die Kulissen unserer Parkhäuser, die von unseren engagierten Facility Managern mit viel Liebe und Sorgfalt gepflegt werden.

Wir klären zudem auf, was ein:e „Gasspürer:in“ macht, und geben Ihnen Einblicke in die Zusammensetzung der Strompreise. Und für die kleinen Leseratten haben wir ebenfalls wieder etwas vorbereitet, damit auch die Jüngsten auf ihre Kosten kommen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, dass Sie dazu inspiriert werden, sich vielleicht selbst ehrenamtlich zu engagieren oder einfach mehr über die tollen Initiativen in unserer Stadt zu erfahren.

Herzliche Grüße

Birte Engel
Leitung Kommunikation | Marketing
im Team der Stadtwerke Böblingen

Weiter denken – nah versorgen

www.stadtwerke-boeblingen.de

Impressum
Herausgeber Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG, Wolfgang-Brumme-Allee 32, 71032 Böblingen, www.stadtwerke-boeblingen.de
Verantwortlich für den Inhalt Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG, Birte Engel Leitung Kommunikation / Marketing
Konzept, Redaktion und Gestaltung Langenstein Communication GmbH, Ludwigsburg
Bildnachweise Adobe Stock (Titelseite, S. 2, 11, 19, 20, 21, 25), Stadtwerke Böblingen (S. 2, 9, 12, 14, 16, 17, 19), Jugendfarm Böblingen e.V. (S. 2, 4, 5), Frederic Seemann und Böblinger Tafelladen (S. 6, 7), DLRG (S. 10), Netze BW (S. 18), Rudel Fotos (Horst Rudel und Ines Rudel GbR) (S. 3, 26, 27), Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG (S. 21), Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH (S. 21), Piper Verlag GmbH (S. 21), FlexHero GmbH (S. 21), betterplace.org gGmbH (S. 21), Be My Eyes (S. 21), Hand und Herz (S.21), Good News (S. 21)
Druck Offizin Scheufele Druck & Medien GmbH + Co. KG, Stuttgart

Papier aus Recyclingmaterial FSC® C106007

Druckprodukt
CO_2 kompensiert
Mehr Informationen unter:
klima-druck.de/ID
ID-Nr. 25201886
VDM+

Umweltschutz ist uns wichtig. Deshalb liefern wir nicht nur hundert Prozent Ökostrom, sondern lassen unser Magazin auch auf Recyclingpapier und in unserer Region drucken.

Ehrenamt – Fundament des Gemeinwohls:

Wie freiwilliges Engagement das Herz unserer Stadt stärkt

Ohne Ehrenamtliche wären viele Projekte für das Gemeinwohl undenkbar. Sie stärken den sozialen Zusammenhalt, füllen Lücken und bereichern das tägliche Leben. Auch in Böblingen setzen sich viele Bürger:innen in verschiedensten Institutionen und Initiativen ein. Wir haben mit Ulrike und Patrick Kosian von der Jugendfarm und Petra Ländner vom Tafelladen gesprochen, um diesen Menschen eine Stimme zu geben. Zwei Institutionen, die die SWBB mit Spenden finanziell unterstützt.

Die **Jugendfarm Böblingen** bietet jungen Menschen einen geschützten Raum, um ihre Talente zu entdecken und ihre Stärken zu entfalten. Hier können Kinder und Jugendliche die Natur erleben, Tiere pflegen und handwerkliche Fähigkeiten entwickeln. Die gemeinnützige Organisation finanziert sich durch Spenden und lebt von der Unterstützung engagierter Ehrenamtlicher.

Redaktion: Welches sind aktuell die größten Herausforderungen für die Jugendfarm?

Ulrike und Patrick Kosian Wie viele andere gemeinnützige Organisationen stehen auch wir vor der Herausforderung, ausreichend ehrenamtliche Helfer:innen zu gewinnen und langfristig zu binden. Gerade in Zeiten zunehmender beruflicher und familiärer Verpflichtungen fällt es vielen schwer, sich regelmäßig zu engagieren. Hinzu kommt der steigende finanzielle Druck – sei es durch höhere Betriebskosten, sei es durch notwendige Reparaturen oder die Beschaffung von Materialien für unsere Angebote.

Redaktion: Wie vereint ihr Ehrenamt und Familie?

Ulrike und Patrick Kosian Als Vorstand tragen wir die Verantwortung für die strategische Ausrichtung, die Organisation von Veranstaltungen, die finanzielle Absicherung und die Zusammenarbeit mit Partnern und Behörden. Der Aufwand variiert, liegt aber meist bei mehreren Stunden pro Woche und steigt in intensiven Phasen, etwa bei Förderanträgen oder großen Projekten. Entscheidend ist, dass unsere Familie geschlossen hinter der Idee der Jugendfarm steht. Wir bilden ein starkes Team, sind gut organisiert und unterstützen uns gegenseitig.

Redaktion: Wie hat sich der Bedarf an den Angeboten der Jugendfarm im Laufe der Jahre verändert?

Ulrike und Patrick Kosian Die Jugendfarm ist heute wichtiger denn je. Kinder und Jugendliche verbringen immer mehr Zeit mit digitalen Medien, während naturnahe Erlebnisse und gemeinschaftliches Arbeiten zunehmend seltener werden. Zudem hat der Bedarf an inklusiven und integrativen Angeboten deutlich zugenommen.

Redaktion: Welchen Antrieb haben eure ehrenamtlichen Mitarbeitenden, sich bei euch zu engagieren?

Ulrike und Patrick Kosian Die Motivation ist vielfältig: Viele möchten Kindern einen wertvollen Ausgleich zum Alltag bieten, ihre eigenen handwerklichen oder pädagogischen Fähigkeiten einbringen oder einfach Teil einer lebendigen Gemeinschaft sein. Die Freude und Dankbarkeit der Kinder ist für viele Ehrenamtliche die schönste Anerkennung.

Redaktion: Fühlt ihr euch in eurem Ehrenamt und eurer sozialen Arbeit gewürdigt? Was gibt euch Kraft?

Ulrike und Patrick Kosian Die größte Wertschätzung erfahren wir durch die positive Resonanz aus unserem Umfeld – von Eltern, Unterstützern und der Gemeinschaft, die unsere Arbeit schätzt. Zu sehen, welchen nachhaltigen Beitrag wir für junge Menschen und ihre Entwicklung leisten, schenkt uns Kraft und Motivation. Leider wird ehrenamtliche Arbeit in der Gesellschaft nicht immer ausreichend anerkannt. Umso mehr schätzen wir die Unterstützung durch Partner, Förderer und die Stadt Böblingen, die unsere Arbeit sichtbar machen.

Der **BÖBLINGER TAFELLADEN** ist eine wichtige Einrichtung, in der Lebensmittel zu stark reduzierten Preisen erhältlich sind. Alle Waren werden gespendet und variieren je nach Spendenaufkommen. Berechtigt zum Einkauf sind Personen mit geringem Einkommen, die einen Böblinger Bonuspass oder entsprechenden Leistungsbescheid vorlegen. Ein Team von rund 70 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sorgt für den reibungslosen Ablauf.

Redaktion: Wie steht es mit ehrenamtlichem Engagement beim Tafelladen?

Petra Ländner, **Tafelladen** Im Böblinger Tafelladen haben wir das Glück, viele engagierte Mitarbeitende zu haben, die sich täglich einbringen, Hol- und Bringdienste übernehmen oder auch monatlich unterstützen. Eine kleine Gruppe ist sogar bereit, mehrmals in der Woche auszuhelfen oder kurzfristig einzuspringen.

Redaktion: Wie haben sich der Bedarf und die Arbeit im Tafelladen im Laufe der Jahre verändert?

Petra Ländner Durch die wachsende Zahl an Flüchtlingen ist der Versorgungsbedarf gestiegen. Wir erleben zunehmend kulturelle Unterschiede im Verhalten gegenüber unseren Mitarbeitenden sowie anderen Kundinnen und Kunden. Gleichzeitig wächst die Erwartungshaltung, eine Versorgung durch den Tafelladen wäre selbstverständlich.

Redaktion: Was bewegt Ihre ehrenamtlichen Mitarbeitenden, sich bei Ihnen zu engagieren?

Petra Ländner Die Beweggründe sind vielfältig:
Soziales Engagement
Viele möchten der Gesellschaft etwas zurückgeben und sich aktiv für das Gemeinwohl einsetzen.
Unterstützung von Organisationen
Sie wollen Organisationen, die Hilfe benötigen, dabei unterstützen, ihre wichtigen Aufgaben weiterhin erfüllen zu können.
Persönliche Einstellung
Die Überzeugung, dass jeder seinen Teil zu einem guten gesellschaftlichen Miteinander beitragen sollte, motiviert viele.
Engagement als Ehepaar
Für einige ist es eine besondere Möglichkeit, sich gemeinsam ehrenamtlich zu engagieren – jede:r mit seinen bzw. ihren Fähigkeiten.
Gutes Teamklima
Das angenehme Arbeitsumfeld, in dem die Arbeit jeder und jedes Einzelnen wertgeschätzt wird und echtes Interesse sowie Fürsorge für jede:n Mitarbeitende:n besteht, spielt ebenfalls eine wichtige Rolle.
Vielfalt kennenlernen
Die Chance, Menschen unterschiedlicher Altersgruppen und Lebenswelten kennenzulernen – von Berufspendlern bis hin zu Großeltern oder Selbstständigen –, ist für viele ein zusätzlicher Anreiz.
Das Gefühl, gebraucht zu werden
Viele ehrenamtliche Mitarbeitende schätzen das Gefühl, gebraucht zu werden und ihrem Alltag eine strukturierte, sinnvolle Aufgabe zu geben.

Redaktion: Fühlen Sie sich im Ehrenamt und der sozialen Arbeit gewürdigt? Was gibt Kraft – was raubt Energie?

Petra Ländner Diese Frage habe ich an meine Mitarbeitenden weitergegeben, und viele haben mir zurückgemeldet, bei uns echte Wertschätzung zu erfahren. Kraft geben uns das ehrliche Dankeschön unserer Kundinnen und Kunden, die sagen: „Was würde ich ohne Sie tun?“ Auch die öffentliche Anerkennung durch Medien und die Wertschätzung unserer Arbeit durch Spender:innen motivieren uns. Energie raubt hingegen die Tatsache, dass wir unseren Kundinnen und Kunden wiederholt erklären müssen, dass die vorhandene Ware rationiert werden muss, um sie für möglichst viele Menschen verfügbar zu machen. Es ist auch schwierig, den Kundinnen und Kunden klarzumachen, dass wir nur einen Bruchteil ihrer Bedürfnisse abdecken können. ■

„**Ehrenamt macht unsere Stadt und unseren Landkreis lebendig.** Es sind die Menschen, die sich mit Herz und Tatkraft für andere einsetzen, die wirklich etwas bewegen – ob im sozialen Bereich, in der Bildung oder für unsere Umwelt. Als Stadtwerke fühlen wir uns unserer Stadt, unserem Landkreis und den Menschen, die hier leben, besonders verbunden. Deshalb unterstützen wir gezielt ehrenamtliche Projekte, die nachhaltig etwas bewirken. Denn wir glauben an die Kraft des Miteinanders.“

Christine Tomschi, Geschäftsführerin der Stadtwerke Böblingen

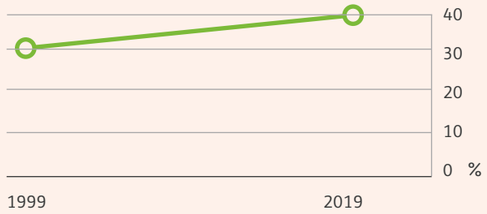
Ehrenamt in Zahlen

So engagiert ist Deutschland

Engagement wird immer beliebter

28,8 Mio.

Menschen in Deutschland engagieren sich



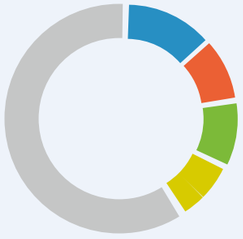
40 % der deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren
> engagieren sich freiwillig
> Tendenz steigend

*Quelle 1

Motive für freiwilliges Engagement

*Quelle 2

Wo engagieren sich die Menschen?



13,5 % Sport und Bewegung
8,6 % Kultur und Musik
8,3 % Soziales
8,2 % Schule / Kindergarten

** Quelle 3

Große Anerkennung in der Gesellschaft

96 % haben großen Respekt

94 % finden Engagement in Krisenzeiten besonders wichtig

Ehrenamtliche Tätigkeit ist einen große Stütze der Gesellschaft

*** Quelle 4

Fazit: Jede:r kann einen Beitrag leisten

* Quelle 1 und 2: Darstellung in Anlehnung an BMSFS (Hg.): Engagementstrategie des Bundes, 2024, https://www.bmfsfj.de/resource/blob/251452/ac00fb8963654019ae158f9ae7d7efa6/engagementstrategie-des-bundes-data.pdf, S. 16.

** Quelle 3: Darstellung in Anlehnung an BMSFS (Hg.): Freiwilliges Engagement in Deutschland. Zentrale Ergebnisse des Fünften Deutschen Freiwilligensurveys (FWS 2019), https://www.bmfsfj.de/resource/blob/176836/7dffa0b4816c6c652fec8b9eff5450b6/freiwilliges-engagement-in-deutschland-fuenfter-freiwilligensurvey-data.pdf, S. 22

*** Quelle 4: Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Landesverband Nord: Jahresthema Ehrenamt. Eine Umfrage zur gesellschaftlichen Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement, 2022, https://www.johanniter.de/juh/lv-nord/aktuelles-aus-dem-norden/informationen-und-materialien-zum-download/forsa-umfragen/, S. 4

Engagiert über den Arbeitsplatz hinaus Wie steht es um das ehrenamtliche Engagement bei den Mitarbeitenden der Stadtwerke Böblingen? Wir haben nachgefragt und waren beeindruckt. Hier ein kleiner Einblick in die zahlreichen Antworten.

Emil Nagy, unser Abteilungsleitung Erzeugung & Anlagen, ist Mitglied im Förderverein Zehntscheuer Ammerbuch-Entringen e. V. und unterstützt dort die Sanierung und den Erhalt der denkmalgestützten Entringer Zehntscheuer. Das 525 Jahre alte Gebäude soll in eine lebendige Kulturscheune umgewandelt werden – als Ort für Begegnung, Bildung, Kunst und Kultur in der Gemeinde Ammerbuch. Der Förderverein setzt sich für Denkmalpflege und kulturelle Projekte ein – und trägt damit aktiv zur Belebung des Gemeindelebens bei. Ein starkes Zeichen für gelebte Verantwortung!
„Es ist mir ein Anliegen, Geschichte erlebbar zu machen und Räume zu schaffen, in denen sich Menschen begegnen und austauschen können“, sagt er über sein Engagement.

Im Kundenservice der SWBB sorgt **Anne-Katrin Faißt** dafür, dass bei der Abrechnung alles reibungslos läuft. Auch in ihrer Freizeit ist sie mit viel Herzblut aktiv – und das gleich in mehreren Bereichen als:
- Schriftführerin im örtlichen Sportverein, Abteilung „Sport für Kids“
- Engagierte Übungsleiterin fürs Kinderturnen
- Elternvertreterin an der Grundschule ihrer Kinder

„**Mir ist es wichtig, mich dort einzubringen, wo Gemeinschaft entsteht – vor allem für die Kleinen“,** erzählt sie.

Mit Vollgas für den Nachwuchs
Markus Lang, Erzeugung & Anlagen | Bau, Wartung, Betrieb
Ob auf unseren Anlagen oder im freien Gelände: Markus Lang bringt nicht nur bei den Stadtwerken vollen Einsatz, sondern auch im Ehrenamt. Er engagiert sich im Motorsportclub MSC Falke Sulz, dem Verein seiner Söhne. Dort betreut er das wöchentliche Jugendtraining und übernimmt viele Aufgaben, die im Vereinsleben anfallen – von der Geländepflege über den Sektionsbau bis hin zur Organisation von Veranstaltungen.

Doch damit nicht genug: Bei den Rennen der Süddeutschen Meisterschaft ist er zusätzlich als Punktrichter im Einsatz – vergleichbar mit einem Schiedsrichter im Fußball. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, bei der Fairness und Präzision gefragt sind.

„Es macht einfach Spaß, die Entwicklung der Kids zu begleiten und gleichzeitig selbst Teil einer lebendigen Vereinsgemeinschaft zu sein“, erzählt Markus Lang.

Auch kleine Schritte machen einen großen Unterschied – das zeigt **Sabine Kaeber**t, Abteilungsleitung Bau/Netze, mit ihrem Engagement an der Altdorfer Grundschule:

Sie kandidiert für das Amt der Kassenprüferin im Förderverein der Schule. Ein Ehrenamt, das meist im Hintergrund wirkt, aber eine wichtige Rolle für die Unterstützung schulischer Projekte und Aktivitäten spielt.
„Es ist nur eine kleine Aufgabe, aber ich finde, jeder Beitrag zählt – besonders wenn es um unsere Kinder geht“, so Sabine Kaebert.

Gemeinsam für Spaß und Sicherheit im Freibad

Die SWBB und die DLRG Ortsgruppe Böblingen – eine Win-win-Beziehung

Die Freibadsaison ist eröffnet! Endlich können wir an warmen Sommertagen wieder ins erfrischende Wasser springen, Beachvolleyball spielen, die Wasserrutschen ausprobieren oder ganz einfach auf unseren Liegewiesen entspannen. In den bevorstehenden Pfingstferien wird unser Freibad zudem zum perfekten Urlaubsersatz für alle Daheimgebliebenen. Als Freibadbetreiber liegt uns ein sicherer Aufenthalt besonders am Herzen. Wie gut, dass wir auf das ehrenamtliche Engagement der DLRG Ortsgruppe Böblingen zählen können!

Für die Saison 2025 sieht sich die DLRG Ortsgruppe Böblingen gut gerüstet. „Unsere Mitglieder leisten wertvolle Arbeit in der Schwimmausbildung und im Wasserrettungsdienst“, betont Beate Vogt, ehrenamtliche Leiterin der Geschäftsstelle. Aktuell helfen 46 Ehrenamtliche dabei, Kindern das Schwimmen beizubringen und sie bis zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen auszubilden. Zudem unterstützen die Rettungsschwimmer:innen der DLRG das Freibadpersonal in Böblingen. „Gerade an heißen Tagen mit hohem Besucheraufkommen sorgen zusätzliche Augen für einen besseren Überblick“, so Michael Welz, Betriebsleiter der Böblinger Bäder.

Ein Engagement, das Leben retten kann

Die DLRG bietet zahlreiche Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Einige Mitglieder konzentrieren sich auf die Ausbildung und arbeiten auf ihren Lehrschein hin. Andere spezialisieren sich auf die Strömungsrettung und helfen bei Einsätzen wie zuletzt bei den Überschwemmungen in Leuterbach. Auch Organisationstalente sind gefragt – etwa bei der Planung von Veranstaltungen wie dem „Tag der Rettung“.

Nachwuchsarbeit als wichtiger Baustein

Um unsere Aufgaben zu erfüllen, brauchen wir ehrenamtliche Helfer:innen, die ihre Freizeit in die Vereinsarbeit investieren möchten“, betont Beate Vogt. Deshalb hat die DLRG Ortsgruppe Böblingen ein Jugend-Einsatz-Team (JET) gegründet, in dem Jugendliche spielerisch die technischen Grundlagen für den Einsatz erlernen können.

Schwimmen lernen – eine lebenswichtige Fähigkeit

Als Stadtwerke Böblingen wissen wir, wie wichtig Schwimmbäder sind – nicht nur für die Erholung, sondern auch als Orte, an denen Kinder das Schwimmen lernen. Eine DLRG-Umfrage von 2022 zeigt jedoch, dass jedes fünfte Grundschulkind in Deutschland nicht schwimmen kann und mehr als ein Drittel der Kinder nicht einmal das Seepferdchen ablegt.

Herausforderung und Zukunftsperspektive

Trotz des Engagements der DLRG stehen Schwimmbäder und Schwimmausbildung vor großen Herausforderungen: Seit 2000 ist die Zahl der Schwimmbäder drastisch gesunken, und es mangelt häufig an qualifizierten Schwimmlehrkräften. Die DLRG fordert daher flächendeckenden Schulschwimmunterricht und den Erhalt der Schwimmbäder, um allen Kindern die Möglichkeit zu geben, sicher schwimmen zu lernen.

Gemeinsam für mehr Sicherheit im Wasser

„Die Zusammenarbeit zwischen den Stadtwerken Böblingen und der DLRG Ortsgruppe Böblingen zeigt, wie durch gemeinsames Engagement ein sicherer und attraktiver Badebetrieb gewährleistet werden kann. Dank der Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer:innen der DLRG können sich Badegäste auf unbeschwerte Stunden im kühlen Nass freuen. Gemeinsam setzen sich die SWBB und die DLRG dafür ein, dass das Freibad Böblingen ein Ort bleibt, an dem Menschen jeden Alters schwimmen lernen und sicher genießen können“, freut sich Michael Welz über die gute Zusammenarbeit.

Und auch in diesem Jahr unterstützen die Stadtwerke Böblingen mit einer Spende wieder die Initiative „Schwimmen – ich lern’s!“, die allen Grundschulkindern aus Böblingen, die nicht schwimmen können, die Möglichkeit bietet, an einem kostenlosen Schwimmkurs teilzunehmen. Den Anbau des Böblinger Hallenbades stellen die SWBB hierfür kostenfrei zur Verfügung. Die Anmeldung für die Kurse erfolgt über die Böblinger Grundschulen. Das Projekt findet in den Pfingstferien statt. Die Durchführung der Kurse übernimmt die Schwimmschule der Sportvereinigung Böblingen e. V.

Mit dieser Initiative schicken wir viele Böblinger Kinder schwimmsicher in die Sommerferien. Und wer im Böblinger Freibad das Seepferdchen oder andere Schwimmabzeichen ablegen will, meldet sich hierfür bitte bei unserem Bäderpersonal. ■

700 m³ Sandflächen gereinigt und **10 t Sand** nachgefüllt

280 m² Hackschnitzelflächen gelockert und gereinigt und 10 m³ nachgefüllt

20 m³ Gehölzschnitt abgefahren

175 Sommerblumen in die Tröge gepflanzt

22.200 m² Rasenflächen vertikutiert und

700 kg Dünger ausgebracht

Saison-Start im Freibad am 10. Mai 2025:

Alles für den perfekten Sommer

Mit dem Start in die Freibadsaison steigt die Vorfreude auf den Sommer.
Damit Sie diesen entspannt im Freibad genießen können,
hatte das SWBB-Bäder-Team in den vergangenen Wochen alle Hände voll zu tun:

Sanierungen und Erneuerungen

- **Neuer Glanz für den Herren-Sanitärbereich:**
  Von den Duschen bis zu den Fönplätzen wurde alles saniert und erstrahlt in neuem Glanz.
- **Familienfreundliche Extras:**
  Ein Wickelplatz für Väter, größere Familienduschen sowie Handbrausen zum Abduschen der Kleinen machen das Freibad noch kinderfreundlicher.
- **Bauliche Maßnahmen:**
  Das Dach des gesamten Umkleidebereichs wurde umfassend saniert.

Technik-Updates und Sicherheitschecks

- **Alles läuft rund:**
  Unsere Pumpen, die Chlorgasanlage, die Heizungsanlage und viele weitere Geräte wurden gewartet und in Betrieb genommen.
- **Sicher ist sicher:**
  Der Spiel- und Sportplatz sowie die Sprunganlage haben die DEKRA-Prüfung erfolgreich bestanden – für maximalen Sport- und Badespaß.

Frühjahrsputz im Freigelände

- **Raus aus dem Winterschlaf**
  Das 3 ha große Außengelände wurde mit Schrubbern, Hochdruckreinigern & Co. aus dem Winterschlaf geweckt, Wege, Rutschen, Startblöcke, Bänke und Spielgeräte von Moos und Winterpatina befreit.
- **Es grünt so grün**
  Bäume und Hecken wurden geschnitten und in Form gebracht, neue Blumen gepflanzt, der Rasen vertikutiert und nachgesät.

Und dann war es endlich wieder so weit:
Nach einer Fülldauer von drei Tagen und einer Gesamtmenge von 4.564 m³ Wasser laden euch alle Becken wieder zum Eintauchen ein. Jetzt steht eurem Badespaß nichts mehr im Wege – wir freuen uns auf euch! ■

Freibad-Tester-Familie gesucht!

Welche Familie möchte einen Tag im Freibad verbringen und ihre Lieblingsaktivitäten mit uns teilen?

Wir suchen eine Familie für ein Fotoshooting, bei dem sie unser Freibad genau unter die Lupe nimmt.

Wenn Sie
- Eine Familie mit zwei Erwachsenen und zwei oder drei Kindern in unterschiedlichem Alter (gerne Kleinkind, Schulkind oder junge Teenager) sind,
- Lust auf einen Sommertag im Freibad haben,
- Action und das Fotografiertwerden für Sie mit Spaß verbunden sind und
- Sie Interesse daran haben, ihre Erfahrungen mit unserer Community zu teilen, dann melden Sie sich bei uns.

Als Dankeschön gibt es eine Familien-Jahreskarte 2025/2026 für das Hallen- und Freibad im Wert von 420,00 Euro.

Interessiert? Bewerben Sie sich bei uns bis zum 31.Mai 2025 mit einem Familienbild und einer kurzen Begründung, warum Sie die perfekten Freibad-Tester:innen sind, unter kommunikation@stadtwerke-bb.de.

Bitte beachte Sie, dass Ihre Fotos für öffentliche Werbezwecke genutzt werden.

Wie setzt sich eigentlich mein Strompreis zusammen?

Strom – unser täglicher Begleiter mit wissenswerten Hintergründen

Tag für Tag fließt unser Strom selbstverständlich aus unserer Steckdose – doch kaum jemand weiß, wie sich der Preis dafür zusammensetzt. In Deutschland ist der Strompreis ein viel diskutiertes Thema: Mit etwa 40 Cent pro Kilowattstunde (Stand März 2025) zählt er zu den höchsten Europas. Der Grund dafür liegt darin, dass der Strompreis weit mehr umfasst als nur die reine Energie. Wenn Sie wissen möchten, wohin Ihr Geld beim Stromtarif wirklich fließt und was Ihr Energieversorger beeinflussen kann, dann lesen Sie weiter.

Rouven Bruder, Leitung Vertrieb SWBB

Wie setzt sich der Strompreis zusammen?

Rund 59,5 % des Strompreises sind für den Energieversorger nicht direkt beeinflussbar. Diese Preisbestandteile sind gesetzlich oder staatlich reguliert und werden zentral festgelegt. Dazu zählen:

- **Netzentgelte:** der größte Block. Diese Gebühren fallen für die Nutzung der Stromnetze an und machen aktuell ca. 27,5 % des Strompreises aus.
- **Steuern, Abgaben und Umlagen:** Dazu zählen die Stromsteuer, die Konzessionsabgabe und die Mehrwertsteuer. Auch wenn die EEG-Umlage seit 2022 entfällt, gibt es weitere Umlagen wie z. B. die Offshore-Netzumlage oder den Aufschlag für besondere Netznutzung. Diese machen rund 32 % des Strompreises aus.

Auf die eigentliche **Beschaffung, den Vertrieb und die Marge Ihres Energieversorgers** entfallen also lediglich **40,5 % Ihres Strompreises**.

Diese Aufteilung zeigt deutlich: Der Großteil des Strompreises ist staatlich geregelt. Ihr Energieversorger hat darauf nur begrenzten Einfluss.

Wissenswertes aus der Welt des Stroms – wussten Sie schon …?

Was hat der Strompreis mit dem Wetter zu tun?

Viel! Sonne und Wind sorgen oft für sinkende Börsenpreise, während Flaute oder Dunkelheit die Preise steigen lassen können.

Wie teuer war Strom in den 1990er-Jahren?

1998 zahlte ein deutscher Haushalt im Schnitt 13,94 Pfennig pro kWh – heute wären das rund 7 Cent. Klingt fast wie ein Schnäppchen, oder?

Wie viel Strom verbraucht ein Kühlschrank pro Jahr?

Ein moderner Kühlschrank braucht nur rund 100–150 kWh jährlich, was rund 40 bis 60 € Stromkosten entspricht.

Wie viele Haushalte könnte die Sonne in einer Stunde versorgen?

Die Energie, die die Sonne in einer Stunde auf die Erde strahlt, könnte den weltweiten Bedarf für ein ganzes Jahr decken – theoretisch!

Quelle: Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG

Wie wirken sich erneuerbare Energien auf den Energiepreis aus?
Erneuerbare Energien – also Strom aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse – leisten nicht nur einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch zur **Stabilisierung der Strompreise:**

- **Geringere Betriebskosten:** Sonnen- und Windkraftanlagen haben im Vergleich zu fossilen Kraftwerken niedrige laufende Kosten, was preisdämpfend wirkt.
- **Geringere Importabhängigkeit:** Je mehr grüner Strom lokal erzeugt wird, desto weniger müssen teure fossile Energieträger aus dem Ausland importiert werden.
- **Wettbewerb auf dem Strommarkt:** Viele dezentrale Anbieter fördern den Wettbewerb, was langfristig die Marktpreise senken kann.

Auf lange Sicht können also Investitionen in erneuerbare Energien den Strompreis entlasten und gleichzeitig unsere Umwelt schützen.

Was ist ein voll separiertes Preismodell?
Ein voll separiertes Preismodell trennt **klar und transparent** die einzelnen Preisbestandteile Ihres Stromtarifs:

- **Energiepreis:** Nur dieser Teil wird vom Energieversorger kalkuliert. Er ist bei einem separierten Modell direkt ersichtlich.
- **Netzentgelte, Steuern, Abgaben und Umlagen:** Diese Kosten werden ohne versteckte Zuschläge 1 : 1 an Sie weitergegeben.
- **Grundpreis:** Der Grundpreis ist verbrauchsunabhängig und umfasst die Kosten des Netz- und Messstellenbetriebs, die 1:1 weiter gegeben werden, sowie den verbleibenden Anteil zur Deckung vertrieblicher Aufwendungen wie z. B. für Kundenservice und Abrechnung.

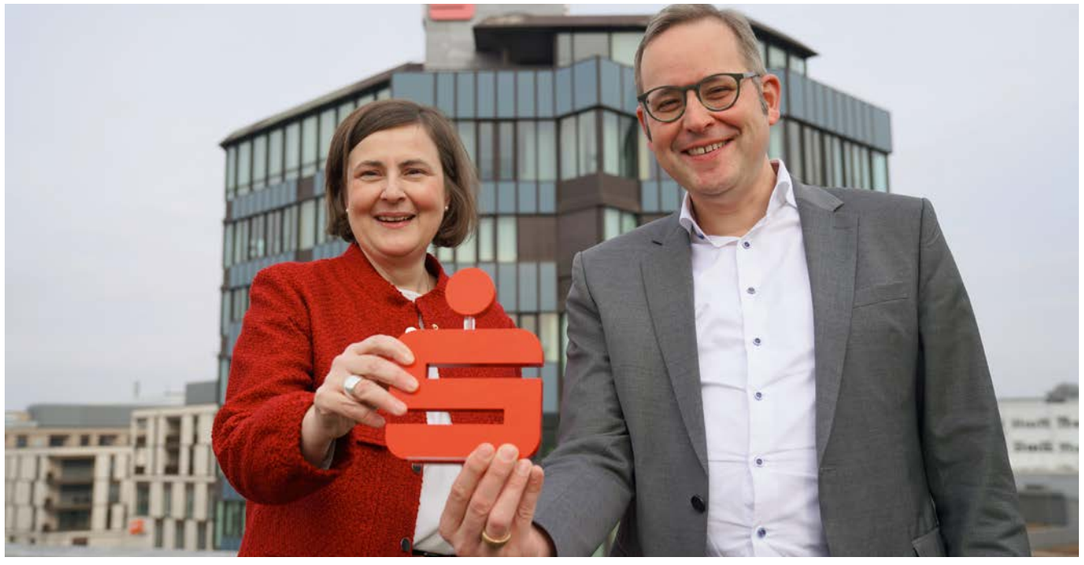
Mit den voll separierten Strom- und Gastarifen der Stadtwerke Böblingen entscheiden Sie sich für faire, transparente und zukunftssichere Tarifmodelle.

Die SWBB-Tarife **Schönbuch | Strom Natur und Schönbuch | Gas Natur** stehen für:

- **Maximale Transparenz:** Sie sehen genau, wofür Sie wie viel zahlen.
- **Vertrauen:** Preissteigerungen durch staatliche Umlagen oder Netzentgelte sind nachvollziehbar.
- **Flexibilität:** Bei sinkenden staatlichen Abgaben profitieren Sie direkt.

Fazit: Das voll separierte Modell ist besonders kundenfreundlich – es ist nachvollziehbar und stärkt das Vertrauen in eine faire Preisgestaltung. ■

Grüne Energie für die Kreissparkasse Böblingen



Christine Tomschi, Geschäftsführerin der Stadtwerke Böblingen und Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Böblingen

Die **Kreissparkasse Böblingen** (KSK) setzt auf Nachhaltigkeit und Regionalität – auch bei der Energieversorgung. Anfang dieses Jahres verlängerte die KSK ihren Stromliefervertrag mit den Stadtwerken Böblingen für ihre Standorte in Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg und Leonberg um weitere zwei Jahre. Grundlage für diese Entscheidung ist ein maßgeschneidertes, hybrides Beschaffungsmodell „Flex & Safe“, das speziell auf die Bedürfnisse der KSK abgestimmt wurde.

Mit diesem Modell kombiniert die KSK die Stromproduktion ihrer eigenen Photovoltaikanlage, die jährlich rund 44.000–48.000 kWh erzeugt (das entspricht dem Strombedarf von etwa neun Haushalten), mit dem Zukauf von 100 % Ökostrom (zusätzliche CO_2-Einsparung von rund 810 Tonnen). „Der Strommarkt bietet mehr als nur den klassischen Einkauf von Strom: Unser hybrides Beschaffungsmodell ‚Flex & Safe‘ passt sich flexibel an Veränderungen im Verbrauch und der Einspeisung von Strom bspw. aus PV-Anlagen an, wie es bei der KSK der Fall ist. Gleichzeitig sorgen wir mit diesem Modell für weitgehende Preisstabilität durch Teileindeckung am Terminmarkt. So kann die KSK außerdem von Marktpreischancen am Spotmarkt profitieren“, erklärt Alexander Loris, Leiter Energiebeschaffung bei den Stadtwerken Böblingen.

Mit etwa 5 Mio. kWh Strombedarf über die gesamte Vertragslaufzeit gehört die KSK zu den größten Ökostrom-Kunden der Stadtwerke Böblingen. Dazu zählen auch die Stadt Böblingen, der Technologiepark H130 und der Landkreis Böblingen, dessen Stromliefervertrag ebenfalls zum 1.1.2025 um drei weitere Jahre verlängert wurde.

Berufe mit Zukunft – bei den Stadtwerken Böblingen

Die Stadtwerke Böblingen bilden in insgesamt drei Berufen aus – und bieten auch die dualen Studiengänge „Öffentliche Wirtschaft | Versorgungswirtschaft“ und „BWL-Industrie“ an. Schaut einfach unter:
https://www.stadtwerke-boeblingen.de/dafuer-stehen-wir/karriere
Wir freuen uns auf eure Bewerbungen!

Leonita Salihi, Auszubildende für Büromanagement bei den SWBB: Die Ausbildung bei den SWBB finde ich bereichernd. Ich erhalte umfassende berufliche Kenntnisse im Themengebiet Büromanagement. Als besonders positiv empfinde ich das tolle Team, das mich von Anfang an mit offenen Armen aufgenommen hat und mir den Einstieg sehr erleichterte. Während der Ausbildung durchlaufe ich die vielfältigen Arbeitsgebiete eines Energieversorgers: vom Kundenservice über Abrechnung, Finanzwesen, Marketing und Kommunikation, Personalwesen und Vertrieb bis zur Informationstechnologie. Mir macht die Ausbildung bei den SWBB richtig viel Spaß.“

Sicherheit in der Gasversorgung:

Wie wir Leckagen frühzeitig erkennen und Gefahren vermeiden

Ab Mai sind sie wieder unterwegs: die Gasspürer:innen der Stadtwerke Böblingen. Ausgestattet mit speziellen Geräten, suchen sie nach Lecks in unserem 110 Kilometer langen Gasnetz. Dies ist eine entscheidende Sicherheitsmaßnahme, um potenzielle Explosions- und Brandgefahren frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Tomislav Martincevic, Teamleitung TNB – Bau I Wartung und Betrieb Netze, erklärt uns im folgenden Artikel, wie sie im Zusammenspiel mit den Hauseigentümerinnen und -eigentümern für die Sicherheit der Gasnetze verantwortlich sind.

Unser Erdgas besteht zu 90 bis 100 % aus Methan. Bei einer kleinen Undichtigkeit an einer Gasleitung steigt das Methan, das leichter als Luft ist, entlang von Kanten an Bauwerken, Bordsteinen oder Abwasserschächten nach oben aus dem Erdreich in die Atmosphäre. In geschlossenen Bereichen wie Schächten, Hohlräumen oder Gebäuden kann sich Gas ansammeln und ein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch bilden. Sobald eine Zündquelle hinzukommt, besteht akute Explosionsgefahr. Um das Risiko zu minimieren, wird unser Gasnetz regelmäßig überprüft. Seit der Übernahme des Gasnetzbetriebs liegt diese Verantwortung in unseren Händen. Ende April/Anfang Mai 2025, wenn die Böden nicht mehr gefroren oder durchnässt sind, beginnt wieder die Saison unserer Gasspürer:innen.

Auf der Jagd nach Gaslecks

Mit einem speziellen Messgerät, das sie/er auf dem Rücken trägt, saugt die Gasspürerin/der Gasspürer kontinuierlich Luft aus Bodennähe durch einen Schlauch. Diese Luft wird von Sensoren erfasst, die sofort alarmieren, sobald Methan detektiert wird. Die Leckage wird eingegrenzt, lokalisiert und gemäß den Sicherheitsvorgaben des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches freigelegt. Besonders in der Nähe von Schachtbauwerken oder Gebäuden ist eine schnelle Behebung der Leckage entscheidend, um potenzielle Gefahren sofort zu beseitigen. Aus Sicherheitsgründen sind die Gasspürer:innen stets in Begleitung einer Lotsin/eines Lotsen unterwegs, die/der den Verlauf der Leitungen und den Straßenverkehr im Blick hat.

Mobile Rohrleitungsprüfung im Test

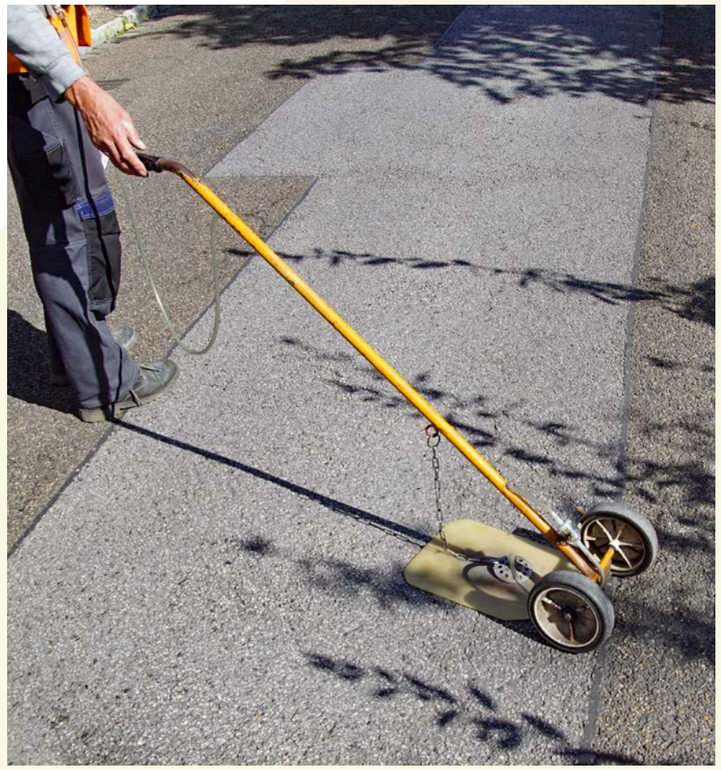
Mit Inkrafttreten der EU-Methanemissionsverordnung wird die Rohrleitungsprüfung noch engmaschiger. Netzbetreiber mit großen Gasnetzen können dies aus Kapazitätsgründen nicht mehr ohne mobile Methanmessung realisieren. In Zusammenarbeit mit unserem Dienstleistungspartner Netze BW haben wir bereits einen Testlauf mit einem Fahrzeug des amerikanischen Unternehmens Piccaro gestartet. Dieses mit modernster Technik ausgestattete Fahrzeug übertrifft herkömmliche Prüfmethoden in puncto Effizienz, da es Methan im Milliardstel-Bereich misst. Während unseres Pilottests konnten fünf Leckagen lokalisiert und behoben werden. Diese mobile und zeitsparende Lösung werden wir – aus Effizienzgründen gemeinsam mit der Netze BW – künftig auch in Böblingen einsetzen. Dabei bleibt die finale Leckage-Lokalisierung weiterhin in der Verantwortung der Gasspürer:innen.

Selbstverantwortung im Gebäude

Die Zuständigkeit der Gasspürer:innen endet an der Türschwelle. Denn ab der Hauptabsperrvorrichtung liegt die Verantwortung bei den Hauseigentümerinnen und -eigentümern oder den Vermietenden, die regelmäßig den Instandhaltungspflichten nachkommen müssen. Neben der jährlichen Gasschau, die mithilfe unserer Checkliste selbst durchgeführt werden kann, ist alle zwölf Jahre eine Gebrauchsfähigkeits- oder Dichtheitsprüfung der Gasinstallation durch ein Vertragsinstallationsunternehmen erforderlich. Auch wenn die Gasanlage ganz oder teilweise an Dritte vermietet wird, bleibt die Hauseigentümerin/der Hauseigentümer dafür verantwortlich.

Erkennungszeichen Schwefelgeruch

Gaslecks im Innenbereich lassen sich in der Regel durch den charakteristischen Schwefelgeruch erkennen. Dieser entsteht durch Odorierung des eigentlich geruchlosen Erdgases mit einem geruchsintensiven, schwefelhaltigen Stoff namens Tetrahydrothiophen (THT). Dadurch wird eine Leckage sofort wahrnehmbar. In Deutschland wird dem Methan eine Menge von 10 mg/m³ Tetrahydrothiophen (THT) beigemischt. ■



Tomislav Martincevic,
Teamleitung TNB – Bau I Wartung und Betrieb Netze

Gut zu wissen

Kein Grund zur Sorge!

Ab Mai sind unsere Gasspürer:innen wieder unterwegs. Es kann sein, dass sie bei ihren Messungen auch den Eingangsbereich Ihres Gebäudes oder Grundstücks betreten müssen. Erschrecken Sie nicht – das gehört zu ihren Aufgaben.

Häufigere Kontrollen im Erdhebungsgebiet

Aufgrund des Erdhebungsgebiets in Böblingen müssen bestimmte Bereiche quartalsweise auf mögliche Leckagen überprüft werden. Betroffen sind einige Straßen, die in der Regel an einem Tag abgelaufen werden können.

Eine Checkliste für die Erdgas-Hausschau in Ihrer Immobilie finden Sie hier:

Gasverhaltensregeln und Notfallnummern

Im Rahmen der Übernahme des Netzbetriebs haben die SWBB alle Gaskundinnen und -kunden mit Gasverhaltensregeln und wichtigen Notfallnummern versorgt, um im Ernstfall schnell und angemessen reagieren zu können.

Störungsmeldungen

Bei Störungen in den Bereichen Strom, Gas, Fernwärme und Wasser erreichen Sie uns unter den folgenden Nummern:

Strom (Netzbetreiber Netze BW)	**0800 3629 477**
Gas	**07031 2192-99**
Fernwärme und Wasser	**07031 2192-99**

IMPULSE, die

die Welt ein bisschen besser machen

Walderlebnispfad Böblingen

Dieser **4,5 km lange Rundweg** bietet 14 interaktive Stationen, an denen Familien **den Wald mit allen Sinnen erleben** können. Gemeinsames Entdecken und Lernen stärkt den Zusammenhalt und fördert das Verständnis für die Natur. Besonders der Barfußpfad und das Waldxylophon laden zum Mitmachen ein.

Initiative Kunterbunt Diezenhalde

Diese ehrenamtliche Initiative organisiert zahlreiche Aktionen, die Menschen aller Generationen zusammenbringen. Von Nachhilfe über Fahrradwerkstätten bis hin zu Nachhaltigkeitsprojekten – hier können Familien gemeinsam aktiv werden und einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten.

www.initiative-kunterbunt.de

PODCASTS

zum Thema Ehrenamt

Hand und Herz – Deine Stimme fürs Ehrenamt

In diesem Podcast kommen Menschen zu Wort, die sich ehrenamtlich engagieren. Hörer:innen erhalten Einblicke in die Vielfalt des Ehrenamts und erfahren, wie und wo sie sich selbst einbringen können.

GOOD NEWS

Der Podcast **Good Impact** richtet den Blick auf Lösungen statt Probleme – mit positiven Nachrichten, konstruktiven Perspektiven und inspirierenden Ideen für eine nachhaltigere Welt. Ob Klimagerechtigkeit, soziale Innovation oder Gleichberechtigung: Hier geht es um das, was Mut macht und bewegt.

APPS

für ehrenamtliche Helfer:innen

FlexHero

Mit der App FlexHero finden Bürger:innen in Böblingen schnell und einfach passende Ehrenamtsangebote in ihrer Nähe. Ob Unterstützung bei Veranstaltungen, Hilfe im sozialen Bereich oder Umweltschutz – die App zeigt vielfältige Möglichkeiten, sich vor Ort zu engagieren. Die Angebote lassen sich nach Interessen und Zeitaufwand filtern. So wird freiwilliges Engagement flexibel, unkompliziert und direkt in den Böblinger Alltag integrierbar.

Be My Eyes

Per Videoanruf blinden Menschen helfen. Sehende helfen mit kurzen Hilfestellungen via Smartphone-Kamera – z. B. beim Lesen von Etiketten.
Engagement im Alltag – von überall aus

NahHelfen I Betterplace.org

Spenden leicht gemacht
Kleine Beträge – große Wirkung:
Für soziale, ökologische & kulturelle Projekte
Besonders: viele lokale Initiativen aus Deutschland

„Die Kunst des guten Lebens“ – Rolf Dobelli

Kurze, kluge Gedanken über Glück, Gesellschaft und ein erfülltes Leben.
Was macht ein gutes Leben aus? Rolf Dobelli liefert in „Die Kunst des guten Lebens“ 52 Denkanstöße und Werkzeuge, die helfen, den eigenen Weg zum Glück zu finden – klar, praxisnah und inspirierend. Ein philosophischer Begleiter für mehr Selbstvertrauen und Orientierung im modernen Alltag.

„Young Rebels: 25 Jugendliche, die die Welt verändern!“
(ab 12 Jahre)

25 Jugendliche aus aller Welt setzen sich mutig für Klima, Gerechtigkeit und Menschenrechte ein – gegen Diskriminierung, Korruption und Gewalt. Sie zeigen, dass Engagement keine Altersgrenze kennt: von Netiwit Chotiphatphaisal, die eine Zeitung gründet bis zu Malalas Einsatz für Bildung. Ihre Geschichten machen Mut und zeigen, wie junge Menschen die Welt verändern können.

„Wie wir die Welt sehen“ – Ronja von Wurmb-Seibel

Über die Kraft positiver Nachrichten und warum es wichtig ist, die Welt mit anderen Augen zu sehen. Wie können wir informiert bleiben, ohne dabei den Mut zu verlieren? Ronja von Wurmb-Seibel zeigt, wie ein konstruktiver Umgang mit Nachrichten gelingt – mit praktischen Tipps für einen gesunden Medienkonsum jenseits der täglichen Krisenflut. Ein inspirierender SPIEGEL-Bestseller über den Blick auf das Gute im Weltgeschehen.

HELDINNEN UND HELDEN UNSERES ALLTAGS

„Ehrenamt bedeutet, freiwillig zu helfen, ohne dafür Geld zu bekommen. Menschen, die ein Ehrenamt haben, tun etwas Gutes für andere oder die Umwelt. Zum Beispiel helfen sie älteren Menschen, retten Tiere oder pflanzen Bäume. Sie machen das, weil sie anderen eine Freude bereiten wollen!“

Auch Du kannst Dich ehrenamtlich engagieren z. B. bei der Feuerwehr, beim Tierschutz, in der Nachbarschaftshilfe, bei Umweltaktionen oder auch in Deinem Verein.

WAS IST EHRENAMT?

AUSMALBILD

Mach unseren Alltagshelden mit deinen Farben lebendig und zeige, wie wichtig seine Arbeit ist!

BUCHSTABENSALAT

Finde die sechs Ehrenamtswörter! Die sechs Wörter können waagerecht oder senkrecht versteckt sein.

Diese Wörter sind versteckt:

1. Spende
2. Nachbar
3. Feuerwehr
4. Tiere
5. Retten
6. Helfer

Q	B	T	E	R	X	O	S	A	W	V	O
L	I	O	N	A	C	H	B	A	R	W	P
Z	T	U	P	E	V	E	Q	U	E	K	T
R	I	K	C	A	W	L	L	X	T	O	S
G	E	D	W	L	K	F	Z	S	T	R	G
P	R	U	E	S	P	E	N	D	E	U	E
C	E	X	A	R	E	R	P	T	N	X	A
W	R	O	M	W	B	R	I	R	E	S	V
E	F	E	U	E	R	W	E	H	R	P	L

BASTELIDEE

MEIN EIGENER HELFER-AUSWEIS

Du brauchst:

- Festes Papier oder dünne Pappe
- Schere
- Lineal
- Buntstifte, Filzstifte
- (Optional) Kleber, Glitzer, Sticker, ein Band oder eine Büroklammer

ANLEITUNG:

1. **Form ausschneiden:**
   Ein Rechteck mit den Maßen 10 cm x 5 cm aus.

2. **Gestalten:**
   - Überschrift: „Ehrenamt-Helden-Helfer“ bzw. „Ehrenamt-Heldinnen-Helferin!“
   - Ein Feld für deinen Namen
   - Ein kleines Kästchen für ein gemaltes Bild oder ein Foto.
   - Ein Feld mit „Meine Superkraft ist: _____“ (z. B. Müll sammeln, anderen helfen, Tiere schützen).

3. **Dekorieren:**
   Mit Farben, Glitzer und Stickern verschönern. Du kannst auch ein Band an deinem Ausweis befestigen, wenn du ihn um den Hals tragen willst.

Trinken mit gutem Gewissen –

Leitungswasser schlägt Mineralwasser

Unser Körper braucht Wasser – und das täglich. Ideal sind mindestens zwei Liter, um unseren Flüssigkeitshaushalt optimal zu versorgen. Doch wie lässt sich dieses Bedürfnis umweltfreundlich stillen? Fakt ist: Wer Leitungswasser trinkt, verursacht – im Vergleich zu Mineralwasser – geringere Treibhausgasemissionen. Dies bestätigt auch eine Studie, die von der GUT Certifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH im Auftrag von a tip: tap e.V., Berlin, erstellt wurde.

Der Pro-Kopf-Verbrauch von Mineral- und Heilwasser hat sich in Deutschland – laut Statista - in den letzten 50 Jahren nahezu verzehnfacht. Während im Jahr 1970 der Konsum noch bei 12,5 Litern pro Kopf lag, waren es 2024 durchschnittlich bereits 125,6 Liter. Dabei ist deutsches Leitungswasser eines der sichersten und am besten kontrollierten Lebensmittel weltweit – dank strenger gesetzlicher Vorgaben und regelmäßiger Tests.

Leitungswasser mit besserer Ökobilanz

Das Wasser in Böblingen stammt aus dem Bodensee und dem Ammer-Neckartal und ist von bester Qualität. Es wird in großen Hochbehältern gespeichert und über das circa 180 Kilometer lange städtische Leitungsnetz verteilt. Im Vergleich dazu hat Wasser aus dem Supermarkt eine weitaus schlechtere Umweltbilanz. Die Produktion der Flaschen (ob Glas oder Plastik), deren Abfüllung sowie ihr Transport – teilweise quer durch Europa – verschwenden große Mengen an Energie und Ressourcen.

Wissenschaftlich bestätigt

Eine Studie der GUT Certifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH Berlin im Auftrag von a tip: tap, die den CO_2-Fußabdruck von Leitungs- im Vergleich zu Mineralwasser analysiert hat, zeigt den großen Unterschied in puncto Treibhausgas-Emissionen in Zahlen. Als Untersuchungsbasis wurden alle Prozessschritte berücksichtigt – von der Wassergewinnung über Abfüllung und Transport bis hin zur Entsorgung.

Die direkte Gegenüberstellung (von a tip: tap e.V., siehe Abbildung) zeigt auf einen Blick, dass beim Mineralwasser deutlich mehr Schritte nötig sind als bei Trinkwasser. „Der mittlere, gewichtete Gesamtemissionsfaktor von Mineralwasser inklusive der Emissionen aus allen Prozessschritten beträgt demnach 273,94 g CO_2e/l. Der mittlere, gewichtete Gesamtemissionsfaktor von Trinkwasser inklusive der Emissionen aus allen Prozessschritten beträgt 5,64 g CO_2e/l. Das bedeutet, dass für den gesamten Lebensweg von Mineralwasser die 49-fachen Emissionen anzusetzen sind wie für den von Trinkwasser."

Ganz einfach testen

Machen auch Sie Ihr Leitungswasser zu Trinkwasser. Es wird aus dem Hahn frei Haus geliefert, auf denkbar umweltfreundlichste Weise. Sie selbst sparen Energie, wenn Sie keine Wasserkästen mehr schleppen. Und mit einem Trinkwassersprudler können Sie Ihrem Leitungswasser einfach Kohlensäure zufügen. Einfach mal ausprobieren: Sie werden sehen, so nutzbringend kann umweltbewusstes Handeln sein.

Gute Gründe für Leitungswasser

1. Leitungswasser spart CO_2
Durch den Transport und die Verpackung von Flaschenwasser wird viel CO_2 ausgestoßen (siehe Studie GUT Certifizierungsgesellschaft).

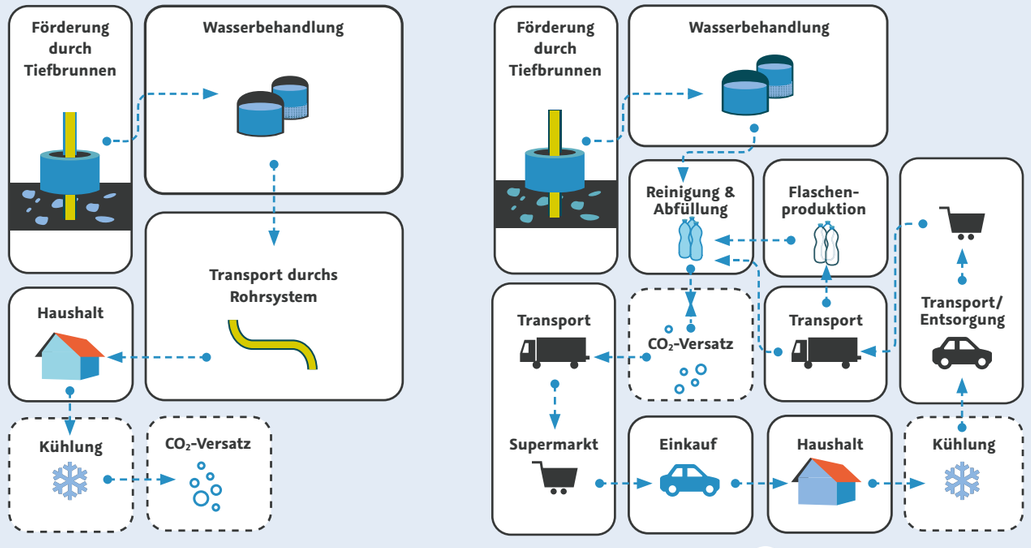
2. Leitungswasser spart Plastikmüll
Wenn alle Menschen in Deutschland Leitungs- statt Flaschenwasser trinken würden, könnten jährlich 8 Milliarden Plastikeinwegflaschen gespart werden.

3 Leitungswasser spart Geld
Für einen Euro bekommt man 200 Liter Leitungswasser. Im Schnitt spart ein Vierpersonenhaushalt durch den Umstieg jährlich 1.000 €.

4. Leitungswasser ist bequem
Einfach Wasserhahn aufdrehen, und schon ist Trinkwasser in beliebigen Mengen vor Ort verfügbar. Das Schleppen von schweren Kisten entfällt. Selbst aufgesprudeltes Wasser weist um 80 % reduzierte CO_2-Emissionswerte auf.
(Quelle: Carbon-Trust Studie 2012)

5. Leitungswasser ist von Topqualität
Dank der Trinkwasserverordnung wird das Leitungswasser sehr streng kontrolliert. Dass unser Wasser mit Topqualität einfach aus dem Hahn fließt, ist ein großes Privileg.

Quelle: VERGLEICH DES CO2-FUßABDRUCKS VON MINERAL- UND TRINKWASSER. Kurzbericht zur Datenerhebung und Berechnung (Stand: 10.02.2020)
© GUT Certifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH im Auftrag von a tip: tap e. V., Berlin, https://atiptap.org/files/studie_gutcert_pcf_wasser.pdf



Quelle: a tip: tap e. V. (Hg.): Spezifische Treibhausgasemissionen unterschiedlicher Wässer entlang des gesamten Lebenswegs, o. J., https://atiptap.org/studie-vergleicht-co2-fussabdruck-von-flaschen-und-leitungswasser/

a tip: tap e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der sich für Leitungswasser, gegen Verpackungsmüll und damit für eine ökologisch-nachhaltige Lebensweise einsetzt.

Mit Herzblut und Verantwortung

Die Parkhaus-Profis der Stadtwerke Böblingen

Die Stadtwerke Böblingen betreiben insgesamt fünf Parkhäuser und zwei P+R im städtischen Auftrag. Unsere Aufgabenstellung umfasst sowohl die Pflege und Erhaltung als auch Modernisierungsmaßnahmen der Infrastruktur. In den letzten fünf Jahren haben wir alle Tiefgaragen renoviert, umgebaut und mit E-Ladestationen ausgestattet. Unser Ziel ist es, unseren Kundinnen und Kunden eine moderne, helle, ansprechende und sichere Parkhausgestaltung nach den ADAC-Vorgaben für „benutzerfreundliche Parkhäuser“ zu bieten

Antonio Conforti (links) und **Peter Polak** (rechts) sind für das Facility Management unserer Parkhäuser und -plätze verantwortlich und Botschafter unserer Parkanlagen.

Zu ihren Aufgaben zählen:

- **Instandhaltung und Wartung**
  Die beiden kümmern sich um die regelmäßige Wartung und Instandhaltung der Parkeinrichtungen wie Aufzüge, Beleuchtung und Sicherheitssysteme.
- **Sicherheitsmanagement**
  Ihre Zuständigkeit für die Überwachung der Sicherheitsmaßnahmen umfasst auch die Prüfung der Installation von Überwachungskameras und die Durchführung von Sicherheitskontrollen.
- **Servicepartner**
  Als Ansprechpartner für die Parkhaus-Nutzer:innen lösen sie Probleme und geben Auskunft.
- **Parkplatzmanagement**
  Sie überwachen die Belegung der Kurz und Langzeitparkangebote und helfen, Staus zu vermeiden.

Mit diesem vielfältigen Aufgabenspektrum sorgen Antonio Conforti und Peter Polak dafür, dass die Parkanlagen effizient, sicher und benutzerfreundlich sind. Im Interview mit ihnen wird deutlich, mit wie viel Engagement und Herzblut die beiden ihren Job machen.

Redaktion Vielen Dank, dass ihr euch die Zeit für dieses Interview nehmt. Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei euch aus?

Antonio Conforti Unser Tag beginnt im Büro, wo wir per Fernwartung alle Systeme prüfen – vom Kassenbestand über die Kapazität der Münzgeldspeicher bis hin zur Verfügbarkeit von Tickets in den Parkschein- und Kassenautomaten. Wir kontrollieren auch die Funktion der Schrankenanlagen und werten die Videosysteme aus.

Peter Polak Alle Parkschein- und Kassenautomaten sowie die Schrankenanlagen unserer P&R-Plätze und Tiefgaragen sind vernetzt. So können wir, vom Verwaltungssitz der SWBB aus, die Schranken steuern und Tickets zuweisen. Einige Störungen beheben wir direkt aus dem Büro, für andere müssen wir vor Ort eingreifen, etwa um Automaten zu leeren, Tickets aufzufüllen oder kleinere Reparaturen durchzuführen.

Redaktion Das klingt nach viel Verantwortung. In welchen Bereichen steckt ihr besonders viel „Liebe“ in eure Arbeit? Gibt es besonders pflegeintensive Aufgaben?

Antonio Conforti Definitiv! Vor allem die Schrankenanlagen erfordern viel Aufmerksamkeit, da es immer wieder zu Anwenderfehlern und Vandalismus kommt. Aber auch abgesehen davon halten wir die Parkanlagen täglich in Schuss.

Peter Polak Vandalismus bleibt ein Thema: vor allem Graffiti-Schmierereien und Müll, der einfach im Parkhaus entsorgt wird. Seit der flächendeckenden Kameraüberwachung, die wir 2023 in allen Parkanlagen installiert haben, hat sich die Situation aber deutlich verbessert. Die Überwachung ermöglicht es uns, Probleme schneller zu erkennen und zu beheben.

Redaktion Bekommt ihr für eure Arbeit auch Feedback von den Parkhauskundinnen und -kunden?

Antonio Conforti Ja, tatsächlich. Wenn wir in den Parkanlagen unterwegs sind, werden wir oft angesprochen und hören, wie hell, sauber, großzügig und gut ausgestattet unsere Parkhäuser seien. Dieses positive Feedback freut und motiviert uns sehr!

Peter Polak Wir sehen uns als Problemlöser und Ansprechpartner vor Ort. Es ist uns wichtig, dass wir uns um alles kümmern, und das kommt bei den Kundinnen und Kunden gut an. ■

SWBB
Stadtwerke Böblingen

Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG,
Wolfgang-Brumme-Allee 32,
71032 Böblingen,

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

UNTERM STRICH RECHNET SICH'S!

100 % ÖKOSTROM:
WEIL JEDER BEITRAG ZÄHLT!

Unser regionaler Schönbuch I Strom für mehr Klimaschutz

Jetzt zur SWBB wechseln und Vorteile sichern!

KUNDEN WERBEN KUNDEN
Wir belohnen jede Weiterempfehlung mit 25 €

Informieren Sie sich hier.

DIE SWBB-VORTEILSWELT
Exklusiv für unsere Strom- und Gas-Kundinnen und Kunden:

- **Bis zu 100 attraktive Angebote**
- **12 Kategorien**
- **Regionale und überregionale Partner**

Zugang nur über den Online-Service
der Stadtwerke unter
„Meine SWBB"
Registrieren Sie sich jetzt!